

„Wir wollen selbst auf die Bühne“

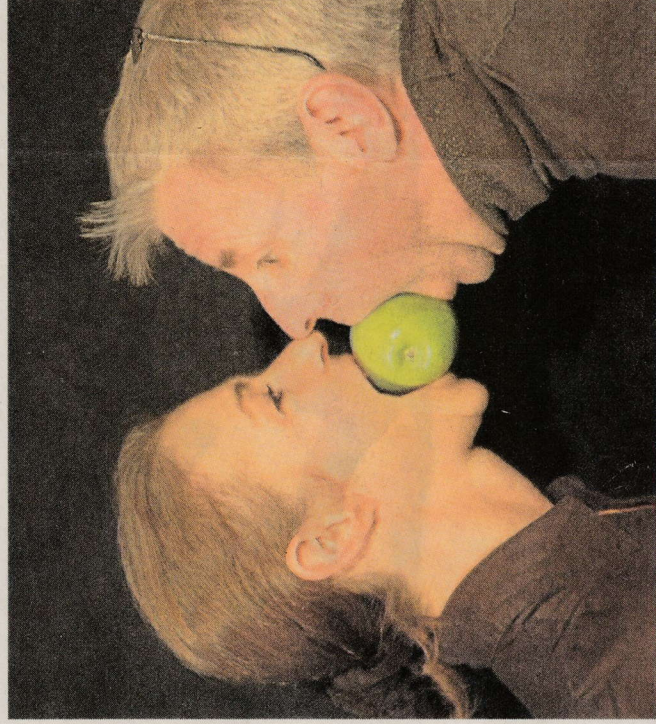
Zehn Jahren betreiben und spielen Sarah Baumann und Frank Geisler in ihrem Theater T-Raum in Offenbach

Von **Sigrüd Aldehoff**

Als Sarah Baumann und Frank Geisler 2005 die erste Vorstellung im neuen Theater T-Raum gaben, mussten die Zuschauer keinen Eintritt zahlen, sondern einen Stuhl für die neue Kultureinrichtung mitbringen. „Ein Großteil der Stühle steht heute noch im Zuschauerraum“, sagt Frank Geisler. Das Sammelsurium gegen ein einheitliches Ensemble auszutauschen, kommt nicht in Frage. „So, wie es jetzt ist, finden wir es nach wie vor stimmiger.“

100 Quadratmeter umfasst das kleine Theater, das das Paar noch aus der Sicherheit von zwei Brothaus heraus gegründet hatte. 40 Zuschauer passen hinein, die 80 Vorstellungen pro Jahr laufen in so privatem Rahmen, dass ihm auffällt, wenn jemand aus dem Stammpublikum mal längere Zeit nicht da ist, erzählt Geisler. „Das ist eine Spezialität unseres Theaters. Wir bekommen alles mit, aber als Schauspieler darf man nicht darüber nachgrübeln.“

Das Theater hat sich eingespielt, das Programm beschreibt Geisler als „gute Mischung zwischen Tiefgang und Komödie“. Wobei das zu gut der Hälfte aus Offenbachern bestehende Publikum etwas mehr Sinn für das La-



Baumann und Geisler als Adam und Eva.

PRIVAT

chen hat. Die Komödie „Gatte grillt“ wurde zum Renner. „Das haben wir 80 Mal gespielt und hätten an den meisten Abenden mehr als 100 Tickets verkaufen können.“

Inzwischen können sich die beiden Macher auf einen Stamm von Zuschauern verlassen. „Wir haben Fans, die alles anschauen und das Vertrauen haben, dass unsere Produktionen immer interessant sind. Es gibt auch Sarah-Baumann-Fans, die ihre literarischen Programme sehen wollen, und es gibt Leute, die je nach Genre kommen. Aber wir dürfen uns nie der Illusion hingeben, dass es jetzt läuft. Wir müssen immer Flagge zeigen“, so Geisler.

Die klamme Stadt kann nicht subventionieren, hat ihr kleines Theater aber in die Vereinsförderung aufgenommen. Und es gibt Engagements in der Reihe „Theater im Klingspor-Museum“ mit zwei Vorstellungen. „Die Gage ist auch eine Form der Unterstützung, die könnten ja auch den Quast holen“, findet Geisler.

Dennoch haben die Theaterbetreiber ihre Brothaus inzwischen reduziert. Das liegt auch daran, dass das vermeintliche Abenteuer Theater gut geplant ist. Geisler hat als gelernter Buchhändler eine kaufmännische Ausbildung, Baumann hat neben der Schauspielausbildung auch Berufser-

fahrung als Sekretärin. Die Kosten des Theaters sind überschaubar. „Das war alles sehr bodenständig kalkuliert“, sagt Geisler. Inzwischen ist ein Gesamtkonstrukt entstanden, das durch Gastspiele mit anderen Künstlern, Ausstellungen und ein Seminarangebot mit Therapie und Training etwa für Sprachschulung oder Bewerbung ergänzt wird.

Den Wechsel an eine größere Spielstätte erwägt das Duo nicht mehr

Das T-Raum-Duo wird bei einigen Produktionen durch Mareike Jeldler, Birgit Schön und Sarah Baumanns Tochter Nicole Kun unterstützt. Einen Standortwechsel an einen größeren Spielort zieht das Theater nach zehn Jahren nicht mehr in Erwägung. Zu groß ist das Risiko, dass das Publikum nicht mitzieht, und auch das unternehmerische Risiko steigt mit der Miete. „Jetzt sind wir ein Familienbetrieb, bei dem auch mal die Kinder mithelfen“, sagt Geisler. Ein größerer Spielort würde auch mehr Personal bedeuten. „Wir wollen nicht Kulturmanager sein und viel Geld verdienen, wir wollen selbst auf die Bühne.“

Baumann auf die Bühne gebracht.

Die nächste Premiere ist die Komödie „Schrecklich glücklich“ von Klaus Pieber und Uli Bree. Sie wird am Freitag, 18., und Samstag, 19. September, jeweils um 20 Uhr gespielt. Karten unter 069/80 10 89 83, info@t-raum.de oder im Infocenter Salzgässchen. [## T-RAUM](http://sia</p>
</div>
<div data-bbox=)

Das Theater in der Wilhelmstraße 13 hat in zehn Jahren rund 800 Vorstellungen mit 30 000 Zuschauern aus Stadt, Kreis und Umland angeboten. Es erhielt 2008 den Offenbacher Kulturpreis.

34 eigene Produktionen haben die Theatergründer Frank Geisler und Sarah